

Einzelplan 02 Zu Budgeteinheit 02 010:

I. Fahrdienst der Landesregierung (TGr. 99)

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Zu den "Zentralen Einrichtungen" im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten gehört u.a. der Fahrdienst der Landesregierung.

Dieser hält Fahrzeuge sowie Fahrerinnen und Fahrer vor und erbringt Fahrdienstleistungen für die Staatskanzlei und für alle Ministerien.

Die verwaltungsmäßige Abwicklung der Fahrzeugeinsätze obliegt dem Leiter des Fahrdienstes, einem Einsatz- und einem Rechnungsbüro.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz	Ansatz 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	Differenz 2008/2007 EUR	IST 2006 TEUR
Produktkosten	7 729 300	8 057 800	-328 500	6 720
- Erlöse in eigener Verantwortung (ohne Steuern)	22 000	22 000	-	7
= Zuführungsbedarf	7 707 300	8 035 800	-328 500	6 713
Summe Investitionsmittel:	-	-	-	-
Summe Transfermittel:	-	-	-	-
Summe Infrastrukturmittel:	-	-	-	-
Summe Projektmittel:	-	-	-	-

I.3 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2008	SOLL 2007	Differenz 2008/2007	IST 2006
1. Personal gesamt (Stand: 30.04.2006 - Vollzeitäquivalente)	62,73	62,73	-,—	-,—
davon Fahrerinnen/Fahrer	59,00	59,00	-,—	-,—
2. Anzahl der Fahrzeuge (Stand: 01.01.2007)	82,00	81,00	+1,00	-,—
3. Gesamtfahrleistung in km	2 155 000,00	2 260 000,00	-105 000,00	-,—
4. durchschnittliche, jährliche Fahrleistungen pro Fahrzeug	26 280,00	27 901,00	-1 621,00	-,—
5. Zahl der selbstverschuldeten Unfälle (pro 100.000 km)	1,50	2,00	-0,50	-,—
6. Flottenverbrauch in Litern pro 100 km	11,80	11,80	-,—	-,—

I.4 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Ergebnis- und Wirkungskennzahlen					
Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008	SOLL 2007	Differenz 2008/2007	IST 2006
1	Minister/-innen-Cheffahrzeuge (Kosten)	2 784 800,00	2 977 300,00	-192 500,00	2 662 861,19
	Erlöse in eigener Verantwortung	15 000,00	15 000,00	—,—	2 722,05
	Fahrleistung km	700 000,00	754 800,00	-54 800,00	687 123,00
	Kosten pro gefahrene km	3,95	3,90	0,05	4,05
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	32,48	33,15	-0,67	32,01
2	Staatssekretär/-innen-Cheffahrzeuge (Kosten)	2 300 900,00	2 463 300,00	-162 400,00	2 008 696,85
	Erlöse in eigener Verantwortung	3 000,00	3 000,00	—,—	1 697,70
	Fahrleistung in km	720 000,00	760 800,00	-40 800,00	713 940,00
	Kosten pro gefahrene km	3,20	3,10	0,10	2,95
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	33,41	33,41	—,—	33,25
3	Protokoll- und Poolfahrten (Kosten)	1 227 900,00	1 100 200,00	127 700,00	886 979,58
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	405,00
	Fahrleistung in km	440 000,00	420 000,00	20 000,00	463 782,00
	Kosten pro gefahrene km	2,79	2,60	0,19	1,91
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	20,42	18,44	1,98	21,60
4	Fahrzeuge mit Sonderschutz (Kosten)	1 163 100,00	1 000 200,00	162 900,00	937 468,86
	Erlöse in eigener Verantwortung	4 000,00	4 000,00	—,—	1 962,00
	Fahrleistung in km	220 000,00	180 000,00	40 000,00	202 049,00
	Kosten pro gefahrene km	5,29	5,50	-0,21	4,84
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	10,21	7,90	2,31	9,41
5	Nutzfahrzeuge (Kosten)	252 600,00	374 000,00	-121 400,00	223 969,86
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Fahrleistung in km	75 000,00	116 300,00	-41 300,00	79 976,00
	Kosten pro gefahrene km	3,37	3,20	0,17	2,92
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	3,48	5,11	-1,63	3,73
6	Fahrzeuge LV-Berlin (Kosten)	—,—	142 800,00	-142 800,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Fahrleistung in km	—,—	45 300,00	-45 300,00	—,—
	Kosten pro gefahrene km	—,—	3,10	-3,10	—,—
	% km an Gesamtfahrleistung Fahrdienst	—,—	1,99	-1,99	—,—
	Summe der Produktkosten	7 729 300,00	8 057 800,00	-328 500,00	6 719 976,34
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	22 000,00	22 000,00	—,—	6 786,75
	= Zuführungsbedarf	7 707 300,00	8 035 800,00	-328 500,00	6 713 189,59

II.2 Erläuterungen

Die Zahlen des "Ist 2006" beruhen auf dem Rechnungsabschluss 2006 (Ist-KLR und Ist-Buchhaltung).

Der "Ansatz 2008" entspricht dem ermittelten Bedarf auf der Basis der zu erwartenden Fahrleistungen und der voraussichtlichen Aufwände (Kraftstoffverbrauch, Kostensteigerungen etc.).

Die Produktpalette des Fahrdienstes der Landesregierung umfasst folgende Beförderungsleistungen:

- Fahrdienstleistung: Minister/-innen-Cheffahrzeuge
- Fahrdienstleistung: Staatssekretär/-innen-Cheffahrzeuge
- Fahrdienstleistung: Fahrzeuge mit Sonderschutz
- Fahrdienstleistung: Protokoll- und Poolfahrten
- Fahrdienstleistung: Nutzfahrzeuge

Der Fahrdienst der LV Berlin kontiert seit dem Jahr 2006 in einem eigenen Modellprojekt. Daher wird das Ist 2006 sowie der Ansatz 2008 bereits im neuen Modellprojekt (Kapitel 02 100) dargestellt (siehe auch IV.1 "Erläuterungen zur Identitätsrechnung"). Die ursprüngliche Kalkulation für das Jahr 2007 ("Ressourceneinsatz") sowie die entsprechenden kamerale Ansätze in der Titelgruppe 99 (III. "Finanzbereich") beinhalten letztmalig den Fahrdienst LV Berlin.

Einzelplan 02 Zu Budgeteinheit 02 010:

II.3 Strategische Ziele

- Auf der Basis einer erstmals in 2006 durchgeführten "Kundenbefragung" soll der Anteil der Kunden und Kundinnen, die die Dienstleistung des Fahrdienstes der Landesregierung mit mindestens "gut" bewerten, nicht unter 80% sinken.
In 2006 wurden die Fahrdienstleistungen zu 97,5% mit mindestens "gut" bewertet.
- Zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs soll nunmehr in 2007 ein Optimierungskonzept entwickelt werden.
- Die Zahl der selbstverschuldeten Unfälle soll langfristig nachhaltig gesenkt werden.

III	Finanzbereich	Ansatz 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	Differenz 2008/2007 EUR	IST 2006 TEUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	-	-	-	8
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	22 000	22 000	-	7
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen		22 000	22 000	-	15
HG 4	Personalausgaben	3 544 900	3 528 300	+16 600	3 506
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 382 200	1 431 900	-49 700	1 374
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-
HG 7	Baumaßnahmen	-	-	-	-
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	-	-	-	8
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86	Darlehen	-	-	-	-
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Summe der Ausgaben		4 927 100	4 960 200	-33 100	4 887

IV	Identitätsrechnung	Ansatz 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	Differenz 2008/2007 EUR	IST 2006 TEUR
	Summe der Einnahmen :	22 000	22 000	-	15
-	Erlöse bei VorKSt (Ogr. 11, 12)	-	-	-	8
+	Berichtigung wegen nicht kontierter Storno-Buchungen	-	-	-	0
=	Erlöse in eigener Verantwortung	22 000	22 000	-	7
	Summe der Ausgaben :	4 927 100	4 960 200	-33 100	4 887
+	Afa	44 000	43 800	+200	38
+	Zuführung Pensionsrückstellungen	158 200	242 000	-83 800	207
+	Belastungen durch die allg. VorKSt der StK	2 600 000	2 811 800	-211 800	1 882
-	Investitionsmittel	-	-	-	-
-	Personalkostendelta	-	-	-	250
-	Ausgliederung Fahrdienst LV Berlin	-	-	-	44
=	Produktkosten	7 729 300	8 057 800	-328 500	6 720
-	Erlöse in eigener Verantwortung	22 000	22 000	-	7
=	Zuführungsbedarf	7 707 300	8 035 800	-328 500	6 713

IV.1 Erläuterungen zu IV. (Identitätsrechnung):Erlöse bei VorKSt (OGr. 11, 12):

Die in III. (Finanzbereich) im Ist 2006 letztmalig ausgewiesenen Einnahmen aus der OGr. 11, 12 sind durch die Vermietung von Räumen des Gebäudes Färberstr. entstanden.

In der KLR werden die Einnahmen bei der VorKSt Gebäude ausgewiesen und anschließend werden die um die Einnahmen verminderten Ausgaben auf die einzelnen Fahrzeuge verrechnet. Daher ist die Darstellung der Einnahmen fahrzeugbezogen nicht möglich. Eine Korrektur der kameralistischen Zahlen ist notwendig.

Berichtigung wegen nicht kontierter Storno-Buchungen:

Im Bereich III. (Finanzbereich) werden die Einnahmen um stornierte Annahmeanordnungen berichtigt.

Bisher ist es versehentlich unterblieben, diese Storno-Buchungen auch in der KLR zu kontieren. Daher sind die Einnahmen in der KLR um den Betrag der stornierten Einnahmen zu hoch.

AfA:

Es handelt sich hierbei sowohl um die AfA, die direkt aus Investitionen beim Fahrdienst (TGr. 99) entstanden ist, als auch um AfA aus der Verrechnung von Vorkostenstellen (siehe unten).

Zuführung Pensionsrückstellungen:

Hier werden nur die Pensionsrückstellungen (30% der Brutto-Besoldungen) der verrechneten Vorkostenstellen dargestellt (siehe unten).

Belastung durch allg. VorKSt StK:

Die KLR des Fahrdienstes beruht auf einer Vollkostenrechnung, bei der auch die Kosten der zentralen Einheiten der StK (z.B. Personal- und Sachkosten der Z-Abteilung) auf die einzelnen Produkte (Fahrleistungen) verrechnet werden. Da diese Kosten im Finanzbereich (TGr. 99) nicht dargestellt werden, sondern in den allgemeinen Titeln des Kapitels 02 010 mitveranschlagt sind, müssen in der Identitätsrechnung diese Vorkosten hinzugerechnet werden.

Personalkostendelta

Die KLR des Fahrdienstes rechnet bei den Personalausgaben mit durchschnittlichen Pauschalen. Aufgrund tatsächlich gezahlter Überstunden- und Zeitzuschlägen ergibt sich zwischen KLR und der Darstellung in III. (Finanzbereich) ein Personalkostendelta von rd. 8%.

Nach dem neuen Tarifvertrag werden am Herbst 2007 keine Überstundenzuschläge mehr gezahlt, so dass dieses Personalkostendelta in Zukunft nicht mehr dargestellt werden muss.

Ausgliederung Fahrdienst LV Berlin

Der Fahrdienst der LV Berlin kontiert seit dem Jahr 2006 in einem eigenen Modellprojekt. Daher sind die Kosten für den Fahrdienst der LV Berlin in II.1 (Ressourceneinsatz) nicht mehr enthalten. Die Ausgaben wurden jedoch weiterhin in der TGr. 99 gebucht (III. "Finanzbereich"). Hieraus ergibt sich das dargestellte Delta.